

## **Ergebnisprotokoll**

### über die öffentliche Sitzung **des Ortschaftsrats Brombach der Stadt Lörrach** **am Mittwoch, 28. November 2018**

im Rathaus Brombach, Ringstraße 1 des Rathauses Lörrach, Luisenstraße 16

#### **TOP 1**

#### **Haushaltsplan 2019**

#### **Vorlage: 226/2018**

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere Herrn OB Lutz sowie FBL Kleinmagd und die Vertreter der Presse. Rasch übergibt sie das Wort an OB Lutz.

Der Haushalt 2019 ist geprägt von hohen Einnahmen, getrieben durch den Ausbau des Bildungsangebots und die Schaffung von Wohnraum, erklärt OB Lutz. Schaut man nach Brombach, so sind die bisherigen Ausgaben von 2,5 Millionen Euro für den Neubau der Sporthalle Brombach gut im Plan, stellt er fest. Perspektivisch führt er das Neubaugebiet Bühl III auf, man komme gut mit der Planung voran und werde rechtzeitig auf die Bürger und Bürgerinnen zugehen, um das Gebiet vorzustellen.

OB Lutz berichtet über die erfreuliche Nachricht, die Hellbergschule als Werkrealschule erhalten zu können. Es soll ein Antrag gestellt werden, die Schule um einen halben Zug auf 2 Schulzüge zu erweitern. Die Erneuerung des naturwissenschaftlichen Klassenraums ist im Budget für 2019 eingeplant. OB Lutz übergibt das Wort an FBL Kleinmagd.

FBL Kleinmagd bestätigt OB Lutz in seiner Aussage über den Rekordhaushalt. Geplanten 129,8 Mio. Euro Einnahmen stehen geplanten 131,47 Mio. Ausgaben gegenüber und er hält fest, dass der Haushalt 2019 mit einem Fehlbetrag von 1,63 Mio. Euro geplant werden musste.

FBL Kleinmagd führt das unter anderem auf das gute Jahr 2017 zurück, das 2019 zu höheren Kreis- und FAG-Umlagen führt.

FBL Kleinmagd schildert, für die Sporthalle Brombach sind für 2019 2,5 Mio. Euro festgehalten, der Brandschutz für das Hans-Thoma-Gymnasium schlägt mit 1,1 Mio. Euro zu Buche. Des Weiteren sind für den Straßenbau des Zentralklinikums 2,1 Mio. Euro, für die Kita Haagen 1,14 Mio. Euro, für die Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule 1 Mio. Euro und für die Sanierung der Rosenfelssporthalle ebenfalls 1,1 Mio. Euro veranschlagt. Der geplante Vorschlag zur Änderung der Basler Straße Nord und des Aicheleknotens wird nicht umgesetzt und das Museums-Depot müsse die Kosten von 4,2 Mio. einhalten so stellt er fest.

FBL Kleinmagd ergänzt, die Finanzplanung sei aus seiner Sicht zu optimistisch. Er weist darauf hin, dass die Konjunktur in Richtung Rezession steuert und die Umlagen zu Verzerrungen führen. Die Personalkosten steigen durchschnittlich um 6% jährlich (auf 29 Mio. für 2019), die Baukosten steigen ebenfalls so seine Ausführung.

Er weist auf zwei große Investitionen hin, die mit Schwierigkeiten einhergehen: die Sanierung des Lörracher Rathauses schlägt mit 20 Mio. Euro zu Buche und das 3. Gymnasium wurde mit 21-25 Mio. Euro veranschlagt.

Die großen Sanierungsarbeiten am Rathaus können nicht im laufenden Betrieb stattfinden, rund 230 Mitarbeiter müssen unplatziert werden. Die Streckung der Kosten über mehrere Jahre ist hier nicht möglich, es kann pro Jahr bei einem Sanierungszeitrahmen von zwei Jahren 10 Mio. Euro berücksichtigt werden hält er fest.

FBL Kleinmagd erläutert, dass die prognostizierten Überschüsse des Jahres 2018 als Rücklage für die Rathaussanierung verwendet werden sollen. Zu den in Brombach geplanten Investitionen führt er Folgendes auf:

- Neubau Sporthalle und Vorplatz/ Busbahnhof
- Bühl III
- Gewerbegebiet Brombach-Ost
- Entenbad-Ost, Zentralklinikum
- Füssler Areal Parkplatz
- HRB Löhrgaben

Die Vorsitzende bedankt sich, bekräftigt, dass in Brombach einiges ansteht und bittet um Stellungnahmen.

OR Eberlin erwähnt den optimistischen Ansatz des Haushalts 2019 und würdigt die Arbeit die hinter der Zusammenstellung steckt. Die Erwähnung von Brombach mit dem Hallenbau und dem Zentralklinikum lobt er und sieht es als wichtig an, dass die Ortsteile wahrgenommen werden. Er hebt den Sanierungsbedarf des Brombacher Rathauses hervor, weist auf die enorme Energieverschwendung durch den schlechten Zustand hin und mahnt die Sanierung als äußerst dringlich an. Er zeigt sich sehr erfreut über die lange durch die SPD geforderte Einführung des City Tarifs im Stadtverbund Lörrach.

OR Schmolinske pflichtet ihrem Vorredner bei. Sie mahnt die Kosten für die Schülerbeförderung während der Sanierung der Rosenfelssporthalle an und stellt fest, dass in früheren Jahren keine solchen Kosten verursacht wurden. Die Schüler könnten laufen oder das Fahrrad nutzen, schlägt sie vor. Sie stellt die Frage nach dem Standort des geplanten Gymnasiums.

FBL Kleinmagd teilt mit, dass die Standortfrage noch geprüft wird.

FBL Kleinmagd beantwortet eine Frage von OR Piorr bezüglich des Ertrags durch die Grundsteuererhöhung.

OR Reinacher stellt folgende Fragen:

- Sind in den beschriebenen Personalkosten die zusätzlichen Fachkräfte für den Fachbereich Bau bereits enthalten?
- Sollte das Museums-Depot nicht gebaut werden, sind Auswirkungen auf den Verkauf der Gewerbegrundstücke zu befürchten?
- Wegfall Pacht Parkplatz Weberei Conrad wurde dies eingeplant?

FBL Kleinmagd geht auf die Frage zum Wegfall der Pacht ein und teilt mit, dass dies berücksichtigt wurde.

OB Lutz lobt die Einführung des City Tarifs und stellt fest, dass nun keine Entschuldigung mehr bestünde, den ÖPNV nicht zu nutzen. Er ergänzt, die in der Frage von OR Reinacher erwähnten Personalkosten seien eingeplant.

Die Planung des Museums-Depots wirkt sich nicht auf Verzögerungen aus, im Frühjahr 2019 falle der Entscheid, sollte das Depot nicht gebaut werden, muss der Lärmschutz neu geplant werden, führt er aus. Eine Verzögerung beim Gewerbegebiet Brombach-Ost werde es aber nicht geben.

OB Lutz erläutert, das Ziel müsse der Bau des Museums-Depots im geplanten Kostenrahmen sein, ansonsten müsse der Lärmschutz und das Depot komplett neu aufgerollt werden.

Die Vorsitzende stellt die Frage, wie die Erhöhung der Personalkosten der OV Brombach zustande kommen.

FBL Kleinmagd teilt mit, die Stelle der Rentensachbearbeitung wurde der Ortsverwaltung Brombach zugeordnet.

Die Vorsitzende zeigt sich erfreut über die geplanten Investitionen in die Schule, sie empfindet es als sehr wichtig, auch die anderen Schulzweige auszubauen und nicht nur die Gymnasialzweige zu stärken.

Sie bittet darum, an der Sanierung des Brombacher Rathauses dranzubleiben. Es geht ihr vor allem um die sehr maroden Fenster. Es dringt Wasser von außen ins Gebäude und verursacht Folgeschäden z.B. am Parkett im Sitzungssaal, stellt sie fest.

Auch vermisst sie die zugesicherte Aufwertung des Ortskerns und die Entschärfung der mangelnden Fußgängersicherheit vor der Metzgerei Hug und der Bäckerei Heitzmann.

OR Reinacher bekräftigt die Aussage der Ortsvorsteherin, er beobachtet häufig, dass die Gehwege an genannter Stelle zugeparkt sind und Fußgänger mit Rollatoren und Kinderwagen auf die andere Straßenseite ausweichen müssen.

OR Meier stellt die Frage, wie die in Lörrach verbleibenden 23 % der Gewerbesteuer zustande kommen.

FBL Kleinmagd erklärt, dies sei dem Finanzausgleich geschuldet und führt aus, höhere Steuerlasten zögen im Folgejahr höhere Umlagen nach sich.

OR Meier möchte wissen, wie sich die Kosten von 2.500 Euro für den gesetzten doch sehr kleinen Weihnachtsbaum in der Ortsmitte errechnen.

OB Lutz stellt fest, dass es sich um geschätzte Kosten für den Bonsai-Baum handelt.

Die Vorsitzende berichtet vom günstigen Kauf des zweiten Weihnachtsbaumes bei der Firma Bühler und wirft die Frage auf, warum der gesamte Einkauf aller Weihnachtsbäume nicht lokal erfolgt.

OR Reinacher hakt nach, wie der Stand der Planung zur besseren Ausleuchtung des Schlossparks angrenzend an die Ringstraße ist.

OB Lutz antwortet, ihm sagt dieses Stichwort nichts.

Herr Kleinmagd stellt fest, dass nicht alle auf der Liste angegebenen Punkte in der Haushaltsplanung berücksichtigt sind.

OB Lutz erwähnt die hohe Belastung der Mitarbeiter im Baudezernat und bittet um Verständnis, dass nicht alles ausgeführt wird und manche Anliegen zurück gestellt werden müssen. Er lässt einfließen, dass das nötige Personal vorhanden sein muss und Handwerker gefunden werden müssen. Der Haushalt 2019 „stemmt“ große Brocken (21 Mio. Euro). Der Fachbereich Straßen/Verkehr/Sicherheit wird aktuell sehr durch das Zentralklinikum beansprucht. Er merkt an, dass es für Brombach somit gar nicht so schlecht aussieht. Auch in den anderen Ortsteilen konnten nicht alle Wünsche erfüllt werden, auch dort ist Sanierungsbedarf an den Rathäusern vorhanden.

Die Vorsitzende bekräftigt darauf hin nochmals, dass doch im speziellen mit der Sanierung der sehr alten Fenster im Rathaus Brombach begonnen werden sollte, um größere Schäden zu vermeiden. Der Ortskern von Brombach ist drittgrößter Einkaufspunkt in Lörrach und gehört verschönert und aufgewertet findet sie.

FBL Kleinmagd wirft ein, dass die Ortskernverschönerung bereits im Haushaltsjahr 2018 geplant war und somit wahrscheinlich im FB SVS für 2019 vorgesehen ist.

Die Vorsitzende bedankt sich bei OB Lutz und FBL Finanzen Herr Kleinmagd und nimmt den Haushaltsplan positiv entgegen.

**TOP 2**

**Betriebsplan Forstwirtschaftsjahr 2019 (01.01.-31.12.2019) für den Stadtwald  
Lörrach  
Vorlage: 206/2018**

Die Vorsitzende begrüßt Förster Köpfer und erteilt ihm das Wort.

Revierförster Berthold Köpfer erläutert die Beschlussvorlage umfangreich. Er ergänzt, dass das trockene und heiße Klima im Sommer dem Wald sehr geschadet hat und den Borkenkäferbefall begünstigt hat. Das Eschentriebsterben erforderte zusätzlich die Holz-ernte von 2200 FM. 2019 ist erneut ein erhöhter Hiebsatz der Eschen zu erwarten. Der im Gebiet Homburg geplante Vollerntereinsatz wird zurück gestellt, da aktuell der Absatz von Nadelholz stagniert teilt er mit.

Die Ortsvorsteherin fragt nach den Konsequenzen für Brombach.

Hr. Köpfer zählt die beiden Holztriebgebiete in Brombach auf:

- Das Gebiet unterhalb der Bühler Hütte wird durchforstet
- Der Laubholztrieb an der Kreuzeiche erfolgt mit Spezialmaschinen um Bodenschäden zu verhindern

Die Ortsvorsteherin erkundigt sich nach der genauen Angabe der betroffenen Festmeter.

Hr. Köpfer benennt die Gesamtmenge mit ca. 2.000 FM.

OR Meier stellt die Frage, ob das Käferholz als Bauholz geeignet ist.

Hr. Köpfer bestätigt dies und merkt an, dass das Holz sich durch den Käfer (Pilze) blau färbt. Es gibt aktuell ein Überangebot an Holz verursacht durch Frühlingsstürme und er ergänzt, dass der Holzpreis für Fichte von 95 Euro auf 45 Euro gesunken ist.

OR/in Schmolinske findet die Nachforstung mit hochwertigem Holz gut und möchte wissen, ob die Privatwaldbesitzer etwas für die Holzvermarktung bezahlen.

Hr. Köpfer erwidert, die Vermarktung würde von der Forstbetriebsgemeinschaft in Rechnung gestellt.

OR/in Schmolinske schildert die Tatsache der Holzrodung im großen Stil in osteuropäischen Ländern durch den Möbelhändler IKEA und stellt die Frage nach den Auswirkungen.

Hr. Köpfer sagt, dass IKEA aus den Forstgebieten der Stadt Lörrach kein Holz bezieht, IKEA benötige vorwiegend weißes Fichtenholz bzw. Kiefernholz.

OR Meier lobt die sehr gut in Stand gehaltenen Forstwege.

Hr. Köpfer hebt den Vorteil eigener Maschinen bei der Instandhaltung der Wege vor.

Die Ortsvorsteherin möchte wissen, ob der Panoramaweg in der Zuständigkeit des Försters liegt.

Hr. Köpfer teilt mit, dass der Panoramaweg (in Brombach oberhalb Feldli) die Grenze zu den Privatgrundstücken hangabwärts darstellt und in seinem Tätigkeitsbereich liegt.

Die Vorsitzende bedankt sich bei Hr. Köpfer und bittet um Abstimmung, der Ortschaftsrats stimmt folgender Beschlussvorlage einstimmig zu:

1. Der vom Landratsamt Lörrach, Forstbezirk Kandern aufgestellte Betriebsplan für den Stadtwald Lörrach für das Forstwirtschaftsjahr 2019 wird genehmigt.
2. Für den Brennholzverkauf gelten die vorgeschlagenen Preise. In Hauingen findet außerdem eine Brennholzversteigerung statt, wobei als Mindestgebot die geltenden Brennholzpreise anzusetzen sind.
3. Der nicht von der Forstabteilung durchgeführte Holzeinschlag und das Holzrücken ist an geeignete Forstunternehmer zu vergeben.

### **TOP 3**

#### **Bebauungsplan "Lörracher Straße/Hellbergstraße"**

#### **Beschluss zur Aufstellung der Satzung**

#### **Vorlage: 223/2018**

Die Vorsitzende begrüßt den kommissarischen Fachbereichsleiter Herrn Haasis und bedankt sich für die Erläuterung der Vorlagen 223 und 224.

Komm. FBL Haasis übernimmt die Vorstellung der Vorlage unterstützt durch eine Präsentation. Er beschreibt kurz den Anlass: es wurde eine Bauanfrage zur Nutzungsänderung eines Teils des bestehenden Getränkemarkts zur Aufstellung von Spielautomaten gestellt. Der Aufstellungsbeschluss stünde im Konflikt mit der Empfehlung aus dem Vergnügungskonzept, so teilt er mit.

Die Vorsitzende bedankt sich bei Komm. FBL Haasis und eröffnet die Fragerunde.

OR Eberlin lobt die positive Vorgehensweise, begrüßt die Ablehnung und befindet die Beantragung der Nutzungsänderung, als nicht verantwortbar, auch weil das Gebäude unmittelbar im Wohngebiet liegt.

OR Weber bemängelt den zu kurzfristigen Erhalt der Vorlage vor der Sitzung.

Komm. FBL Haasis weist darauf hin, dass kurzfristige Änderungen zeitnah platziert werden müssen, um die nötigen Fristen einzuhalten, auch zur Vermeidung von Sondersitzungen.

OR/in Schmolinske pflichtet OR Eberlin bei, es befinden sich Schulen und Kindergärten in der Nähe des geplanten Aufstellungsortes, dies sei ein absolutes „no go“.

Die Vorsitzende bittet um Abstimmung, der Beschlussvorlage:

1. Für den in der Anlage 2 dargestellten Geltungsbereich sind der Bebauungsplan der Innenentwicklung gem. § 13a BauGB und die Örtlichen Bauvorschriften „Lörracher Straße/Hellbergstraße“ aufzustellen.
2. Zu prüfen ist, ob der Aufstellung im beschleunigten Verfahren in § 13 a BauGB genannten Gründen entgegenstehen.
3. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

wird **einstimmig** zugestimmt.

#### **TOP 4**

##### **Veränderungssperre für das Plangebiet "Lörracher Straße/Hellbergstraße"**

##### **Beschluss zur Aufstellung einer Veränderungssperre**

##### **Vorlage: 224/2018**

Die Vorsitzende bittet nach vorangegangener Erläuterung der Vorlage durch den kommissarischen Fachbereichsleiter Hr. Haasis um Abstimmung, der Vorlage wird **einstimmig** zugestimmt:

1. Zur Sicherung der Bauleitplanung wird für das Plangebiet „Lörracher Straße/Hellbergstraße“ eine Veränderungssperre gemäß § 14 BauGB beschlossen.
2. Der Beschluss zur Aufstellung der Veränderungssperre ist ortsüblich bekannt zu machen.

#### **TOP 5**

##### **Sachstandsbericht Quelleitungen und Beauftragung Planung**

##### **Vorlage: 220/2018**

Der Betriebsleiter der Stadtwerke Lörrach, Herr Droll erläutert die Vorlage und stellt fest, dass die alten Quelleitungen Sanierungsbedarf aufweisen. Er führt zwei Sanierungskonzepte aus:

- Komplette Sanierung der Quelleitungen durch Austausch
- Umstellung der Brunnen auf Trinkwasserbetrieb

Ziel der Lösung sei nicht die Schließung weiterer Brunnen, betont er. Die Gesamtkosten eines kompletten Austausches benennt er mit 1 Mio. Euro, um diese Summe zu schmälern, wäre ein Teilaustausch denkbar.

Er nennt die Zahlen für Quellleitungsnetz wie folgt:

- 8,5 km Quellleitungen ohne Baujahrangabe
- 2,8 km Quellleitungen mit nicht bekanntem Material
- 1,8 km Quellleitungen ohne jegliche Angaben

In der Adelhauser Straße (1,42 km) stellt er dringenden Handlungsbedarf fest. Bei der Beschlussvorlage handelt es sich um eine Information über den Handlungsbedarf und einen Planungsvorschlag ergänzt er.

Die Vorsitzende bemängelt die durch die Haushaltskonsolidierung stillgelegten Brunnen und bittet darum, jeden Fall individuell zu betrachten. Sie fragt nach, ob die Quellleitungen neben den Brunnen noch anderweitig Wasser einspeisen.

Betriebsleiter Droll erwidert, die Leitungen speisen nur die Brunnen. Wenn das Brunnenwasser nicht genutzt wird, muss es in die Kanalisation abgeleitet werden und verursacht Abwassergebühren. Er merkt an, dass eine Wirtschaftlichkeitsrechnung dazu erfolgen würde.

Die Vorsitzende hakt bezüglich des stillgelegten Brunnens in der Adelhauser Str. und des am Trinkwasser hängenden Brunnens in der Mulsowstr. nach. Sie fragt, ob der eine Brunnen (Adelhauser Str.) im Zuge einer Leitungssanierung wieder aktiviert werden könne und der zweite Brunnen (Mulsowstr.) zurück an die Quellleitung gehängt werden könnte.

Sie weist darauf hin, dass beim Brunnen in der Mulsowstr, durch Arbeiten in der Nähe des Brunnens die Quellleitung zugeschüttet wurde und dieser Brunnen deshalb an die Trinkwasserversorgung angeschlossen wurde. Dies teilte ihr Herr Kunzelmann, der ehemalige Brunnenpate mit.

Sie bittet diese Informationen mit einzubeziehen und um die Erhaltung der Brunnen die zum Ortsbild und Wappen von Brombach gehören.

Betriebsleiter Droll weist auf die Möglichkeit hin, dies mit ins Konzept aufzunehmen.

Nach Abstimmung stimmt der Ortschaftsrat Brombach **einstimmig** folgender Vorlage zu:

1. Der Sachstandsbericht zum Zustand der historischen Quellleitungen wird zur Kenntnis genommen
2. Die Verwaltung wird mit der weiteren Untersuchung und Planung in den Versorgungsgebieten „Am Stadtgraben / Gretherhof“, „Soormattquelle/Heilisau“ und „Adelhauser Straße“ beauftragt, um konkrete Handlungsmöglichkeiten abzuleiten

## TOP 6

### Wirtschaftsplan 2019 des Eigenbetriebes Stadtwerke Lörrach

Vorlage: 192/2018

Die Vorsitzende ruft den TOP 6 auf und bittet um Fragen an Betriebsleiter Droll.

OR Reinacher erkundigt sich, ob das neue City Ticket im Stadtgebiet Lörrach auch für die S-Bahn gilt.

Betriebsleiter Droll wendet ein, wenn der neue Tarif verabschiedet wird, ist das City Ticket im Stadtgebiet für Busse, S-Bahnen, AST und Ortsbus gültig, zur Nutzung muss ein 4er-Ticket gelöst werden.

Die Vorsitzende bedankt sich bei Betriebsleiter Droll für die Beantwortung der Fragen und nach Abstimmung wird die Beschlussvorlage Wirtschaftsplan 2019 des Eigenbetriebes Stadtwerke Lörrach:

1. Dem Wirtschaftsplan 2019 wird zugestimmt.

- 1.1 Der Wirtschaftsplan der Stadtwerke wird wie folgt festgesetzt:

|   |                              |
|---|------------------------------|
| Erfolgsplan Ertrag<br>und Aufwand       | 11.321.600 €<br>12.466.600 € |
| Vermögensplan Einnahmen und Ausgaben je | 10.086.740 €                 |

- 1.2 Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahme zur Finanzierung der Ausgaben des Vermögensplans wird auf festgesetzt. 7.595.800 €

- 1.3 Der Höchstbetrag des Kassenkredits wird auf festgesetzt. 1.500.000 €

- 1.4 Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 4.800.000 € festgesetzt.

**einstimmig** zur Kenntnis genommen.

## TOP 7

## **Wirtschaftsplan 2019 des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung**

### **Vorlage: 216/2018**

Die Vorsitzende erklärt die Beschlussvorlage, Wirtschaftsplan 2019 des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung.

Ohne weitere Wortmeldung wird nachfolgender Beschlussvorschlag einstimmig zur Kenntnis genommen:

1. Dem Wirtschaftsplan 2019 wird zugestimmt.
- 1.1 Der Wirtschaftsplan Abwasserbeseitigung wird wie folgt festgesetzt:

|               |                           |              |
|---------------|---------------------------|--------------|
| Erfolgsplan   | Ertrag                    | 8.872.100 €  |
|               | und Aufwand               | 8.784.800 €  |
| Vermögensplan | Einnahmen und Ausgaben je | 11.592.300 € |
- 1.2 Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen zur Finanzierung der Ausgaben des Vermögensplanes wird auf 8.902.500 € festgesetzt.
- 1.3 Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 600.000 € festgesetzt.
- 1.4 Der Höchstbetrag des Kassenkredites wird auf 2.500.000 € festgesetzt.

## **TOP 8**

### **Wirtschaftsplan 2019 des Eigenbetriebs Werkhof Lörrach**

#### **Vorlage: 204/2018**

Die Vorsitzende erklärt die Beschlussvorlage, Wirtschaftsplan 2019 des Eigenbetriebes Werkhof Lörrach.

Ohne weitere Wortmeldung wird nachfolgender Beschlussvorschlag **einstimmig** zur Kenntnis genommen:

1. Dem Wirtschaftsplan 2019 wird zugestimmt.
- 1.1 Der Wirtschaftsplan 2019 für den Eigenbetrieb Werkhof wird wie folgt festgesetzt:

|               |                           |             |
|---------------|---------------------------|-------------|
| Erfolgsplan   | Ertrag und Aufwand je     | 4.166.800 € |
| Vermögensplan | Einnahmen und Ausgaben je | 1.470.900 € |
- 1.2 Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen zur Finanzierung der Ausgaben des Vermögensplanes wird auf 1.178.600 €

festgesetzt.

- 1.3 Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 0 € festgesetzt.
- 1.4 Der Höchstbetrag des Kassenkredits wird auf 833.000 € festgesetzt.

## TOP 9

### Wirtschaftsplan 2019 des Eigenbetriebs Stadtgrün und Friedhöfe

#### Vorlage: 205/2018

Die Vorsitzende erklärt die Beschlussvorlage, Wirtschaftsplan 2019 des Eigenbetriebes Stadtgrün und Friedhöfe.

OR Eberlin äußert sich positiv zu den geplanten Voruntersuchungen zur Schaffung eines Bestattungswaldes und hofft auf ein ebenso positives Ergebnis.

OR Piorr regt die Anschaffung einer Elektroheizung in den Toiletten der Brombacher Friedhofskapelle an.

OR Weber teilt mit, er wurde von einem Ehepaar angesprochen und darauf hingewiesen, dass in Brombach laut Friedhofsverwaltung aus Platzgründen keine Erdbestattungen mehr stattfinden können.

Es entsteht eine rege Diskussion im Ortschaftsrat, man ist sich einig, dass Erdbestattungen für Brombacher Bürger möglich sein müssen. Die Vorsitzende wird diesem Anliegen nachgehen und ruft zur Abstimmung auf.

Ohne weitere Wortmeldung wird nachfolgender Beschlussvorschlag **einstimmig** zur Kenntnis genommen:

1. Dem Wirtschaftsplan 2019 wird zugestimmt.
- 1.1 Der Wirtschaftsplan 2019 für den Eigenbetrieb Stadtgrün und Friedhöfe Lörrach wird wie folgt festgesetzt:

|               |                        |             |
|---------------|------------------------|-------------|
| Erfolgsplan   | Ertrag                 | 4.093.800 € |
|               | Aufwand                | 5.441.200 € |
| Vermögensplan | Einnahmen und Ausgaben | 3.778.100 € |

|     |  |             |
|-----|--|-------------|
| 1.2 | Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen zur Finanzierung der Ausgaben des Vermögensplanes wird auf festgesetzt. | 573.500 €   |
| 1.3 | Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf festgesetzt.                                      | 0 €         |
| 1.4 | Der Höchstbetrag des Kassenkredits wird auf festgesetzt.   | 1.088.200 € |

## **TOP 10**

### **Sachstandsbericht Ziele 2014-2019**

Die Vorsitzende ruft den nächsten TOP auf und verliest die Ziele 2014 bis 2019, einiges wurde bereits positiv umgesetzt:

- Neubau Sporthalle ist in vollem Gange
- Hellbergschule – Neuantrag für Realschule erfolgt 2019, der Naturwissenschaftliche Raum wird 2019 in Angriff genommen
- Altersgerechtes Wohnen – nicht weiter gekommen
- Sanierung Rathaus – nicht weitergekommen
- OV-Schließung – wird nicht verfolgt
- Jugendtreff Sanierung – wurde gut umgesetzt
- Parksituation – nicht weiter gekommen
- Kollektives Wohl fördern: Bänke am Bahnweg weiter verfolgen im Frühjahr 2019
- Ortsverträgliche Nachverdichtung, einiges erfolgt:
  - o Bebauung in Adelhauser Str., Mulsow Str., Steinsack, evtl. Schöpflin Areal
- Wochenmarkt wird positiv angenommen
- ÖPNV: Einführung des City Tickets ist geplant, Bushaltestelle Römerstr. ruht wegen zu geringer Nutzung
- Verkehrssicherheit:
  - o Franz-Ehret-Str. als 30er-Zone beibehalten und Zebrastreifen anbringen.
  - o Fußgänger-Check: Ergebnis ist nüchtern, liegt schriftlich noch nicht vor
- Baugebiete: Bühl III, Schöpflin Areal, Hugenmatt Ost

Die Vorsitzende merkt an, dass das Thema „Wohnen für Ältere“ im Auge behalten werden muss. Der TOP dient zur Information und benötigt somit keine Abstimmung hält sie fest.

OR Reinacher merkt die Einflüsse zum Thema altersgerechtes Wohnen in den Planungsprozesse zur Entwicklung des Schöpflin Areals an.

## **TOP 11**

### **Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse und sonstige Bekanntgaben**

Die Vorsitzende gibt bekannt:

#### **Baugenehmigung:**

- Abbruch Betriebsgelände und Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 28 WE Flst. Nr. 440/1, Steinsack 32 / 32a

#### **Bekanntmachungen:**

- ▬ Weihnachtsbaum für den Schlosspark wurde beim Bühlerhof gemeinsam mit dem Spender Peter Kunz gekauft
- ▬ Die Lichterkette für den Baum wurde von RMS Immobilien gespendet
- ▬ Die Aufstellung des Weihnachtsbaums im Schlosspark erfolgt am Samstag, 01.12.2019 ehrenamtlich durch die Feuerwehr Brombach

#### **Termine:**

- Sonntag, 20.12.2018 17 Uhr Adventsfeier Kindergarten
- Samstag, 15.12.2018 14 Uhr Eröffnung Weihnachtsmarkt – HELFER gesucht!
- Mittwoch, 19.12.2018 19 Uhr Weihnachtsessen im Waldhorn/ Menü-Vorschläge folgen
- Dienstag, 25.12.2018 18 Uhr Weihnachtssingen im Schlosspark

## **TOP 12**

### **Allgemeine Anfragen**

OR Weber äußert den Wunsch nach einer gemeinsamen Baustellenbegehung der neuen Sporthalle im Januar 2019.

Die Vorsitzende wird beim Fachbereich Gebäude und Grundstück Management nachfragen, ob eine solche Begehung möglich ist.

OR Meier macht darauf aufmerksam, dass der Brunnen bei der Römerstraße 15 überläuft, sich eine Wasserlache bildet und diese bei fallenden Temperaturen zu Glatteis und damit Rutschgefahr führen kann. Er bittet um Weiterleitung an den zuständigen Fachbereich.

## **TOP 13**

### **Fragestunde der Einwohner/innen**

Keine

**TOP 14**  
**Offenlegungen**

Der Ortschaftsrat nimmt von nachstehender Offenlegung Kenntnis:

14.1 Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 06.11.2018